



Beschlussvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2016/870-001
Federführend: FD 3.1 Kinder, Jugend, Sport		Status:	öffentlich
		Datum:	31.05.2016
		Ansprechpartner/in:	Mönke, Christina
		Bearbeiter/in:	Mönke, Christina
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage		
Zuschüsse für Integrationsprojekte - Antrag des Rendsburger TSV zum Projekt "Integration durch Sport"			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Hauptausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung, den Antrag des Rendsburger TSV (RTSV) zur Förderung des Projektes „Integration durch Sport“ abzulehnen.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung beschließt der Hauptausschuss die kreisweite Integrationsarbeit im Sport mit einer maximalen Kostenhöhe von 10.000 € entsprechend des Konzeptes des Kreissportverbandes (KSV) zu fördern.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 23.04.2016 beantragt der RTSV die Integrationsarbeit des Vereins durch Fördergelder des Kreises zu unterstützen. Auf den beigefügten Antrag wird hinsichtlich der Projektinhalte verwiesen.

Nach Beratung im Ausschuss kam dieser bei einer Enthaltung zu dem Beschluss, keine Einzelprojekte von örtlichen Sportvereinen für die Mittel zur Förderung der Integration im Kreis zu empfehlen, da für diese die Verantwortung der Kommunen gesehen werde.

Darüber hinaus beschloss der Ausschuss einstimmig bei einer Enthaltung, die Verwaltung zu beauftragen an den Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde heranzutreten und um Vorlage eines kurzfristig umsetzungsfähigen Konzeptes für eine kreisweite Integrationsarbeit im Sport mit einer maximalen Kostenhöhe von 10.000 € bis zur nächsten Hauptausschusssitzung zu bitten.

Bei Vorlage eines entsprechenden Konzeptes durch den KSV, wird dem Hauptausschuss empfohlen, die notwendigen Mittel frei zu geben.

Ein Konzept des KSV für ein kreisweites Integrationsprojekt wird nach Rückmeldung des 1. Vorsitzenden – Herrn Liebsch-Dörschner - kurzfristig eingereicht und durch die Verwaltung nachversandt.

Finanzielle Auswirkungen:

10.000 € aus den Mittel des Hauptausschusses, die für die Integrationsprojekte im Kreis nach Beschluss im Windhundverfahren freigegeben werden.

Anlage/n:

Mönke

Rendsburger TSV



Flüchtlingssituation im Rendsburger TSV

Mit dem Anwachsen der Flüchtlingszahlen in Rendsburg bat die Stadt Rendsburg die Vereine zu Gesprächen, um zu klären, ob und wie Flüchtlinge in die Vereine zur Integration eingebunden werden können. Der Rendsburger TSV meldete die Sportarten, in denen eine unproblematische Einbindung möglich wäre. Durch die Stadt Rendsburg sollten die Flüchtlinge informiert werden.

In der Folgezeit meldeten sich dann Betreuungseinrichtungen bzw. Betreuungspersonen und baten um die Aufnahme von minderjährigen Flüchtlingen. Durch Vorstandsbeschluss war dieser Personenkreis ein halbes Jahr wie auch in anderen Vereinen beitragsfrei.

Aktuell sind 30 minderjährige Flüchtlinge im Rendsburger TSV gemeldet und zahlen keinen Beitrag. Dazu kommen weitere 15 minderjährige Flüchtlinge, die noch nicht im Rendsburger TSV angemeldet sind. Dieser Personenkreis verteilt sich auf die Sportarten Fußball (37 Personen), JuJuitsu (4 Personen), Leichtathletik (1 Person), Schwimmen (1 Person).

Zurzeit bekommt der Rendsburger TSV pro Woche ca. 3 bis 4 weitere Anfragen.

Bis auf Fußball stellte die Integration aufgrund der geringeren Personenzahl keine größeren Probleme da. Die Flüchtlinge wurden in das bestehende Angebot eingebunden. Sprachliche Probleme werden geschickt überwunden. Die Ausstattung im JuJuitsu mit einem Kampfanzug erfolgte durch Zuschüsse des LSV.

Im Fußball sieht die Situation dagegen erheblich beschwerlicher aus. Da aus den bestehenden am Spielbetrieb angemeldeten Mannschaften keine Trainer abgezogen werden konnten ohne den Bestand des Trainingsbetriebs und damit der Mannschaften zu gefährden, wurde ein zusätzlicher junger Trainer mit Migrationshintergrund angestellt und mit Mindestlohn bezahlt. Die Finanzierung erfolgt durch Zuschüsse des LSV. Aus eigenen Mitteln kann der Rendsburger TSV diesen Trainer nicht bezahlen, da die Haushaltsplanung ausschließlich auf den bestehenden Sportbetrieb ausgelegt ist und durch die Beitragsfreiheit der Flüchtlinge keine weiteren Einnahmen verzeichnet werden. Da die LSV-Zuschüsse wie gesagt für den Übungsleiter ausgegeben werden, ist eine Ausstattung der Flüchtlinge nur über Spenden (Vereinsmitglieder) möglich. Diese Spenden decken den Bedarf nicht im Geringsten. So nehmen die Flüchtlinge gerade zur kälteren Jahreszeit mit absolut unzulänglicher Kleidung und ohne geeignete Schuhe am Fußballtraining teil.

Die ersten Flüchtlinge treiben jetzt Ende April ein halbes Jahr beitragsfrei Sport im Verein. Es steht die beitragspflichtige Aufnahme in den Rendsburger TSV an. Durch die Geschäftsstelle werden die Betreuungseinrichtungen, Betreuungspersonen nach und nach angesprochen. Von dem schon angesprochenen Kreis erfolgte bisher keine Rückmeldung, wie dieses Problem zu lösen ist. Somit muss der Vorstand des Rendsburger TSV die Entscheidung treffen auf weitere Beitragsfreiheit bzw. Einstellung des Sportangebotes. Ziel soll es aber sein, dass die minderjährigen Flüchtlinge weiterhin ihren Sport im Verein als Beitrag zur Integration betreiben können.

Welche Wünsche bestehen für dieses Ziel weiterhin?

Durch die finanzielle Ausstattung Dritter sollte ein weiterer Trainer eingestellt werden. Dazu bietet sich eine Person an, die ihren Bundesfreiwilligendienst im Rendsburger TSV ableistet. Ins Gespräch durch Außenstehende wurde eine Honoratkraft auf halber Stelle gebracht. Dieser Lösungsansatz dürfte teurer sein. Ehrenamtler finden sich zurzeit nicht.

Wie schon geschrieben müssen Mittel zur Ausstattung der Flüchtlinge mit winterfester Kleidung und Schuhe sowie die Anschaffung von Trainingsmaterial für alle Sportabteilungen mit Flüchtlingsanteilen zur Verfügung stehen.

In den Wintermonaten sollten ausreichend Hallenzeiten zur Verfügung stehen. Der Rendsburger TSV besitzt zwei stillgelegte Tennisplätze, die als Allwetterplatz umgebaut werden können. Dazu bedarf es aber einen Betrag von ca. 4000,- €, der derzeit vom Verein nicht aufgebracht werden kann.

Rasenplätze sollten im Sommer zur Regeneration nur so weit gesperrt werden, da eine größere Anzahl von Sportlern weiter Sport betreiben können.


Hans-Joachim Sommer
2. Vorsitzender
Rendsburger TSV



Rendsburger Turn- und Sportverein von 1859 e. V.

Tischverlage z. Antrag
des RTSV

Aikido - Badminton - Ballett - Bogenschießen - Dart - Fußball - Gesundheits-, Diabetiker- und Herzsport - Gymnastik - Handball
HipHop - Judo - Ju Jitsu - Kegeln - Leichtathletik - Nordic-Walking - Prellball - Pilates - Schwimmen - Seniorensport
Sportklettern - Sport für Gesundheit und Rehabilitation - Tennis - Tischtennis - Triathlon - Turnen - Volleyball - Walking - Yoga

Rendsburger TSV, Nobiskrüger Allee 42 a, 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Jugendhilfeausschuss
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Rendsburg, den 23. Juni 2016

Mai

Projekt: Integration durch Sport im Rendsburger TSV Ergänzung zum Antrag vom 23. April 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu meinem Antrag vom 23. April teilen ich ihnen mit, dass durch einen Beitrag in der Landeszeitung über die Flüchtlingsarbeit im Rendsburger TSV sich die Anfragen über die Sportmöglichkeiten im Verein durch Organisationen und Privatpersonen wesentlich erhöht hat. Gerade Rendsburg als geografisches Zentrum für die Umlandgemeinden beherbergt sehr viele Flüchtlinge. Auch wenn sie zunächst den Umlandgemeinden zugeteilt worden sind, streben sie in die Stadt Rendsburg, weil hier das Freizeit- und Bildungsangebot vorliegt und sie Flüchtlinge gleicher Nationalität in hoher Zahl zur Kommunikation vorfinden

Um den bestehenden und den nachgefragten Bedarf zu bewältigen, muss der Rendsburger TSV neben dem jetzt tätigen Übungsleiter mit Migrationshintergrund eine weitere Person beschäftigen. Dazu möchten wir einen Bundesfreiwilligendienstler einstellen.

Ziel seiner Beschäftigung wird sein, dass die Flüchtlinge nach und nach den regulären Sport-, Spielbetrieb gerade im Fußball integriert werden können, indem er die Sporttreibenden einmal

1. Vors. Roland Nemitz	Geschäftsstelle	RTSV	Telefon	0 43 31 / 2 27 50	Geschäftszeiten	Montag u. Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
2. Vors. Hans-Joachim Sommer		Postfach 276	Telefax	0 43 31 / 14 99 02		Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Kassenverwalter Dierk Zarp		24756 Rendsburg	Internet	www.rtsv.de		Donnerstag	15.30 - 19.00 Uhr
		Nobiskrüger Allee 42a	E-Mail	info@rtsv.de	Bankverbindung	Sparkasse Mittelholstein AG - Rendsburg	
		24768 Rendsburg				BLZ 214 500 00	Kto.-Nr. 88 84
						IBAN DE22 2145 0000 0000 0088 84	
						BIC NOLADE21RDB	

in spezielle Übungseinheiten zunächst nur für Flüchtlinge betreut und danach zu den einzelnen Mannschaften begleitet, um eine reibungslose Übernahme zu ermöglichen. Dieser zeitliche Aufwand ist aber so groß, dass es mit dem bestehenden ehrenamtlichen Übungsleiterteam nicht gewährleistet werden kann.

Der Rendsburger TSV wird bemüht sein, einen Bundesfreiwilligendienstler mit Migrationshintergrund einzustellen, da bisher mit dem jetzigen Trainer sehr gute Erfahrungen gemacht wurden. Gerade er (Brasilianer) kann sehr gut auf die Bedürfnisse der Flüchtlinge eingehen.

Während der vertraglich befristeten Beschäftigungszeit des Bundesfreiwilligendienstler wird der Rendsburger TSV aus den Kreis der Flüchtlinge Personen ausbilden, die dann die Arbeit des Bundesfreiwilligendienstler übernehmen können.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Sommer
2. Vorsitzender
Rendsburger TSV